

19.12.12

# CSU feiert ihre Erfolge und blickt nach vorne

## Jahresschluss-Pressekonferenz der schwarzen Spitzen aus Stadt und Landkreis

Die führenden Mandatsträger der CSU aus dem Landkreis und der Stadt luden am Dienstag zu ihrer traditionellen Jahresschluss-Pressekonferenz in den Landgasthof Reisinger in Sossau ein. In zwei Stunden fassten acht Redner die Erfolge ihrer Partei im vergangenen Jahr zusammen und blickten auf Ziele 2013. Übergreifend wurde die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen gelobt und die neuen Kandidaten für die Wahlen der nächsten beiden Jahre vorgestellt.

Viel gab es in zwei Stunden herauszustellen. Immer wieder kam der Ausbau der B20 zur Sprache, die Förderung des Breitbandinternets im ländlichen Raum und eine Bekräftigung, dass man beim Donauausbau die Variante C 2,80 weiterhin unterstütze. Nicht nur die ökologischen Auswirkungen müsse man bei einer Entscheidung berücksichtigen, sondern auch die wirtschaftlichen Aspekte. Die Donau müsse möglichst 300 Tage im Jahr schiffbar sein. Deutlich sprach man sich hier auch gegen Signale aus München aus: „Ich habe das Gefühl, dass wir zwei Umweltminister haben und keinen für die Wirtschaft“, erklärt Landrat Reisinger.

Mit der Berücksichtigung des barrierefreien Ausbaus des Strau-



Lobten ihre gute Zusammenarbeit auf allen politischen Ebenen (v.l.): Bürgermeisterin Maria Stelzl, MdL Josef Zellmeier, MdB Ernst Hinsken, Landrat Alfred Reisinger (sitzend); Landtagskandidat Hans Ritt, Bundestagskandidat Alois Rainer, designierter Kandidat für den Landratsposten Josef Laumer, Bezirkstagsvizepräsident Franz Schedlbauer (stehend).

weiterhin starkmachen, die Landflucht in Ballungsräume zu stoppen und die „Heimat lebenswert zu erhalten“, besonders für die jüngere Generation, die sonst in Scharen abwandere. „Aus Stroh Gold machen“, ist bei der Unterstützung der grünen Gentechnologie, zum Beispiel mit der Ansiedlung der Bioethanolanlage im Industriegebiet Straubing-Sand die Devise. Zusam-

men werden für erfolgreiche Wahlen. Er stellte verschiedene Projekte vor, für die der Landtag Geld bewilligt habe. MdB Ernst Hinsken betonte, dass sein Wahlkreis „glänzend dasteht“, Bürgermeisterin Maria Stelzl, die OB Pannermayr vertrat, erinnerte an die verschiedenen Leistungen und Projekte, die die Stadt 2012 erfolgreich gestemmt habe, und Landrat Alfred Reisinger

habe, und dass die Bezirksumlage um ein Prozent gesunken sei: „Niederbayern zählt zu den Aufstiegsregionen“, betonte er und hofft endlich auf eine zufriedenstellende Lösung beim Gehörloseninstitut: „Die Baumängel sind eine Sauerei!“

Am Ende des Redenmarathons stellten sich noch kurz die neuen Kandidaten für die Wahlen 2013 und 2014 vor. Landtagskandidat